

Interdisziplinär

Art's Birthday 2024 | "artTRIGGER"

Der 1.000.061. Geburtstag der Kunst!

Sa 13.01. | ab 19:00 Uhr | E-WERK Freiburg

Es passierte vor mehr als einer Million Jahren, als ein Urahn einen trockenen Schwamm in ein Gefäß voller Wasser fallen ließ: Die Kunst war geboren! Der Art's Birthday, vom Fluxus-Künstler Robert Filliou am 17. Januar 1963 ins Leben gerufen, wird seit seinem Tod 1987 in vielen Städten der Welt mit Konzerten und Kunstaktionen zelebriert. Das Freiburger Kulturzentrum E-WERK feiert auch 2024 – zum elften Mal – den Geburtstag der Kunst: In diesem Jahr mit dem Titel „artTRIGGER“ – ein Fest der Kunst, ein Fest der Sinne!

Wieder einmal wird das E-WERK Freiburg auf vielen Bühnen und Räumen von Kunstschaffenden in verschiedenen Zeitslots bespielt. Unter dem programmatischen Titel „artTRIGGER“ bauen Performer:innen und Kunstschaffende eine gewaltige Kulisse aus einigen der wegweisenden Texte der Menschheit. Egal ob Allen Ginsberg's *Howl*, die *Apokalypse* des Johannes oder die *Ur-Sonate* von Kurt Schwitters, alle lassen Sie uns in Zeiten von KI die Kraft der Worte spüren. Texte werden zu blutrünstigen, heulenden und artifiziellen Waffen gegen die Schläfrigkeit der Menschen. Kunst muss etwas auslösen. Sie triggert uns, sie wird zum „artTRIGGER“!

Nach vielen Performances und Installationen, von den Galerien bis zur Schauspielschule, konfrontiert der Art's Birthday im Saal die Besucher:innen mit dem *Limitless Potential* – einer KI-Performance mit Jennifer Walshe und Jon Leidecker präsentiert in Zusammenarbeit mit dem SWR Kultur. Walshe und Leidecker reflektieren darüber, was Künstliche Intelligenz bedeutet und wie sie klingt. Mit dabei sind Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

Das von Wolfgang Herbert und Jürgen Eick kuratierte Art's Birthday Festival „artTRIGGER“ möchte etwas auslösen, von dem wir noch nicht wissen was es ist! Happy Birthday, Kunst!

Kommt vorbei und feiert mit uns! Der Eintritt ist frei.

In Zusammenarbeit mit Deutschlandfunk Kultur und SWR Kultur. Mit freundlicher Unterstützung von prohelvetia, der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, der Brauerei Ganter und dem Kulturamt der Stadt Freiburg.

Programm 2024:

19:00 - 23:00 Uhr | Foyer

Installationen und Performances mit der Performance AG Freiburg und der école des arts du Rhin Mulhouse

19:00 - 23:00 Uhr | Galerie 1

Florian Walter und Tassos Tataroglou, Klanginstallation neue Musik live

19:00 - 23:00 Uhr | Kellervorraum

Colliding Objects - eine interaktive audiovisuelle Klanginstallation der Klasse Ephraim Wegner aus dem Studiengang "Digital Technologies and Coding" der Macromedia Hochschule Freiburg

19:00-01:00 Uhr | Galerie 1 + 2
Regionale 24 | Galerien **geöffnet**

Die Regionale ist eine jährliche Gruppenausstellung, entwickelt im Kontext einer grenzüberschreitenden Kooperation von 20 Institutionen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz mit dem Fokus auf lokaler, zeitgenössischer Kunstproduktion in der Drei-Länder-Region um Basel.

19:30-20:00 Uhr | Saal
Performanceklasse Michaela Tröscher

19:30 - 20:00 Uhr & 21:00 -21:30 Uhr | Bildhauerhalle
S|U|S|I-Chor Freiburg, Liedartistik für Herz und Verstand

19:45 - 20:15 & 20:30 - 21:00 Uhr | Kammertheater
Ur-Sonate | Heinzl Spagl

In unserer Fassung der Ur-Sonate, Regie führte Gotthart Kuppel, wurde von dem Geiger und Komponisten Harald Kimmig jedem sprachlichen Thema ein musikalisches zugeordnet, das von den jeweils interpretierenden Musiker:innen ebenso variiert und durchgearbeitet wird. Dass ursprüngliche Thema stellt dabei immer die Improvisationsgrundlage dar. Seit der Uraufführung 1996 wurde die Ur-Sonate über 30 mal in großer Besetzung, mit 7 Musikerinnen und Musikern aufgeführt, unter anderem bei den Kasseler Musiktagen 2002. Seit 2018 treten der Schlagzeuger Schroeder und Heinzl Spagl als Duo auf, es gab auch Solodarbietungen, die letzte im Freiburger Literaturhaus im Januar 2021.

19:45 - 20:15 Uhr & 20:30 - 21:00 Uhr | Schauspielschule
Howl | Len Shirts

Der amerikanische Dichter Allen Ginsberg (1926 – 1997) kam vor allem durch sein 1956 veröffentlichtes Gedicht „Howl“ zu berühmter Berühmtheit. Von „Howl“ wurden 1957 viele Exemplare durch die Polizei beschlagnahmt. Es folgte ein viel beachteter Prozess, was kann, was darf und wie freizügig darf Poesie sein. Es ist eine Beschreibung vom Herumvagabundieren, vom Leben zwischen Sex, Drogen und Alkoholexzessen. Kurz, es handelt vom ganz alltäglichen Wahnsinn. Ein Abgesang auf all das, was dem puritanischen Amerika in den 50er-Jahren heilig ist. Schließlich werden im freiesten Land der Welt Kommunisten gejagt und Kritiker wegen „unamerikanischer Aktivitäten“ verhaftet. Der in Freiburg lebende Performer Len Shirts (Theater R.A.B.) wird den gewaltigen Text in zwei Abschnitten auf amerikanisch vortragen und zieht so den:die Betrachter:in in einen Sprachsog eines faszinierenden Textes.

20:15 - 20:45 Uhr & 21:45 -22:15 Uhr | Bildhauerhalle
Die Apokalypse des Johannes | Atischeh Hannah Braun (Text) und Tim Ströble (Cello)

Drachen, Hagel, Feuerstürme, dazu Sterne die vom Himmel fallen, Apokalyptische Reiter, der Hass regiert, die Menschheit geht an sich selbst zugrunde. Der Text der Offenbarung des Johannes, dem letzten Buch des neuen Testaments, ist fast 2.000 Jahre alt und hat an Aktualität nichts eingebüßt. Der Autor beschreibt einen zünftigen Weltuntergang, die den Menschen Angst und Schrecken einjagen sollte. Wer die Johannesoffenbarung liest, wadet knöcheltief durch Blut. Und damit versorgt uns die Gegenwart gerade nicht zu knapp: Kriege, Corona, Klimakrise, Kriege, Katastrophen heißen die vier apokalyptischen Reiter, die in unseren Tagen eine Spur des Todes und der Verwüstung hinter sich herziehen. Geschrieben während der Christenverfolgung ist die Apokalypse bis heute und vorgetragen durch die Schauspieler:in Atischeh Hannah Braun bis heute ein großer und fesselnder Text.

20:15 - 20:45 Uhr | Saal

Performances mit der école des arts du Rhin Mulhouse

21:00 - 23:00 Uhr | Galerie 2

Live Tattoo Performance INKARNATIO

Das geht wahrlich unter die Haut: bei seiner Live Tattoo Performance haben Besucher:innen die Möglichkeit, dem Künstler David Luca Muth live über die Schulter zu schauen. Dabei nutzt er im künstlerischen Prozess des Tätowierens auf eindrucksvolle und inspirierende Art und Weise die menschliche Haut als Canvas. In diesem transformativen Akt der Selbstinszenierung wird die Haut nicht nur zur Oberfläche, sondern zum Medium, das die persönliche Identität und den individuellen Ausdruck auf eine tiefgreifende Weise vermittelt. Diese Verbindung von Körper und Kunst schafft eine einzigartige Schnittstelle, in der die Grenzen zwischen Selbst, Kunst und Gesellschaft auf reflektierte Weise verschwimmen. Die Performance gewährt einen unverfälschten Einblick in die Darstellung von Brutalität und Intimität, wie sie nur in der Tätowierkunst zu finden ist.

21:00 - 23:00 Uhr | Saal

LIMITLESS POTENTIAL | Jennifer Walshe & Jon Leidecker

Im Zeitalter der künstlichen Intelligenz lernen Maschinen nicht nur rechnen und denken, sie sollen auch zuhören können. Die dafür entwickelten Softwarebausteine nutzen die Komponistin Jennifer Walshe und der Elektronikmusiker Jon Leidecker für ein hintergründiges Spiel mit der künstlichen Intelligenz. Sie erforschen und hinterfragen das „machine listening“ von der automatischen Tonhöhenkorrektur bis zur emotionalen Bindung an neuronale Netzwerke. Die Musik der irischen Komponistin Jennifer Walshe dreht sich um dringende Fragen der Zeit. Dazu verwendet sie Mittel des Musiktheaters, der Comedy, der Performance, Zeichensprache, Philosophie, Tanz oder Vokalartistik. Jon Leidecker aka Wobbly aus San Francisco macht Musik aus Vorgängen, die er in Medien und Computern findet.

ab 23:00 Uhr | Foyer und Bildhauerhalle

Party & Lounge